

- GEPP, J. 2009: Der Ameisenlöwe *Myrmeleon formicarius* - Insekt des Jahres 2010, Deutschland, Österreich, Schweiz. – Kuratoriums Insekt des Jahres, Deutsches Entomologisches Institut, Senckenberg, Müncheberg, Folder, 8pp.
- GEPP, J. (in Vorb.): Ameisenlöwen und Ameisenjungfern. – Die neue Brehm-Bücherei Nr. 589 (3. erweiterte und vollständig überarbeitete Aufl.), ca. 70 pp.
- GEPP, J. & HÖLZEL, H. 1996: Ameisenlöwen und Ameisenjungfern. – Die neue Brehm-Bücherei Nr. 589 (2. Aufl.), Westarp Wissenschaftsverlagsges: 108 pp., 127 Abb.
- HÖLZEL, H., ASPÖCK, H. & ASPÖCK, U. 1980: Catalogus Faunae Austriae, Teil XVII, Neuropteroidea. – Verlag Österr. Akad. Wissenschaften, 26 pp.
- OSWALD, J. D. (chief editor): Lacewing Digital Library: <http://lacewing.tamu.edu>. Accessed on 14 September 2008.
- STANGE, L. A. 2004: A systematic catalog, bibliography and classification of the world antlions (Insecta: Neuroptera: Myrmeleontidae). – *Memoirs of the American Entomological Institute* 74: IV + 1-565.
- VOSS, J. 2008: Charles Darwin zur Einführung. – Junius Verlag GmbH, 215 pp.
- WACHMANN, E. & SAURE, C. 1997: Netzflügler, Schlamm- und Kamelhalsfliegen. Beobachtung, Lebensweise. – Naturbuch Verlag, Augsburg, 159 pp.
- Internet (ausgewählte Hinweise)**  
[www.entofilm.com/Ameisenlöwe](http://www.entofilm.com/Ameisenlöwe)  
[www.jki.bund.de/insektdj](http://www.jki.bund.de/insektdj)  
[www.naturschutzzinstitut.at](http://www.naturschutzzinstitut.at)
- Hubert Rausch, Naturkundliche Gesellschaft Mostviertel – NGMo, Uferstraße 7, A-3270 Scheibbs, Österreich  
E-Mail: [hubert.rausch@aon.at](mailto:hubert.rausch@aon.at)
- Prof. Dr. Johannes Gepp, Institut für Naturschutz, Herdergasse 3/II, A-8010 Graz, Österreich.  
E-Mail: [j.gepp@naturschutzzinstitut.at](mailto:j.gepp@naturschutzzinstitut.at)

---

## 10 Jahre Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik

Am 15.10.2009 fand im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums Wien eine Feierstunde aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Österreichischen Gesellschaft für Entomofaunistik (ÖGEF) statt. Heute ist die ÖGEF eine, vor allem durch ihre beiden Publikationsorgane, über die Grenzen des Landes bekannte wissenschaftliche Organisation, und so möchte ich nachstehend deren Anfänge, die Ziele und Erfolge sowie den Werdegang nachzeichnen.

Es fehlte ja nicht an wissenschaftlich ausgerichteten entomologischen Organisationen in Österreich und insbesondere in Wien, wie Wiener Coleopterologenverein (gegründet 1906), Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen (1948) oder Österreichische Entomologische Gesellschaft (1975), als Entomologen des NHMW, Sabine Gaal-Haszler, Stefan Schödl, Peter Sehnal und Herbert Zettel, im Sommer 1999 die Idee hatten und mit Freunden diskutierten, einen entomologischen Verein zur Erforschung und Dokumentation der Insektenfauna Mitteleuropas zu gründen, der faunistische und ökologische Schwerpunkte setzt und professionelle und ernsthafte Amateurentomologen gleichermaßen ansprechen sollte. Trotz Warnungen vor finanziellen und organisatorischen Problemen fand man Gleichgesinnte und

schritt zur Tat, sodass – nach Klärung der bürokratischen vereinsrechtlichen Hürden – bereits am 10. Dezember 1999 die konstituierende Sitzung stattfand.

Nachdem rund 37.000 Insektenarten aus Österreich gemeldet sind, über deren tatsächliche Verbreitung und deren Lebensweise die Kenntnisse noch sehr lückenhaft sind, sollten die Zielsetzungen der ÖGEF Anregung und Auftrag zur Verbesserung dieses Wissens sein. Man strebte an:

- die Herausgabe der Zeitschrift „Beiträge zur Entomofaunistik“
- Durchführung von Fachexkursionen
- Vortragsabende am Naturhistorischen Museum
- Entomofaunistische Kartierungsprojekte
- Beratende Tätigkeit in Fragen des Arten-, Biotop- und Naturschutzes für die Erhaltung der heimischen Insektenfauna
- Intensivierung und Pflege der Kontakte zu Naturschutzbehörden
- Mitarbeit bei der Erstellung Roter Listen
- Wahl des „Insekts des Jahres“

Zur Erfüllung der vereinsrechtlichen Bestimmungen und der gesteckten Ziele musste fast jedes der „Gründungsmitglieder“ eine Funktion übernehmen, dies waren (ohne Titel):

- Ernst Heiss – Vorsitzender
- Herbert Zettel – stellvertretender Vorsitzender
- Sabine Gaal-Haszler – Schriftführerin
- Helmut Höttinger – stellvertretender Schriftführer
- Stefan Schödl – Kassier
- Wolfgang Rabitsch – stellvertretender Kassier
- Peter Sehnal – Schriftleiter der zu gründenden Zeitschrift
- Johanna Ortel – stellvertretende Schriftleiterin
- Hans-Martin Berg – Naturschutzreferent
- Harald Gross – Naturschutzreferent
- Michael Malicky – EDV-Referent

In dieser Zusammensetzung wurden die Vereinsorgane von der offiziellen, bereits auf 45 Mitglieder angewachsenen Gründungsversammlung am 23. Februar 2000 bestätigt und sind – mit wenigen Veränderungen und nachgerückten Funktionären – bis heute tätig.

Dann machten sich alle an die Arbeit. Bereits im Sommer 2000 wurde im Sinne der beabsichtigten Aktivitäten eine Exkursion zum Bisamberg organisiert und zahlreiche Mitglieder beteiligten sich an den Insektenaufsammlungen anlässlich des GEO-Tages der Artenvielfalt im Wiener Prater.

Erfreulicherweise war es kein Problem, Artikel für den ersten Band der „Beiträge zur Entomofaunistik“ zu bekommen, und so konnte zum Jahresende Band 1 mit 7 Beiträgen, 5 Kurzmitteilungen, 4 Nachrichten / News und 2 Buchbesprechungen im Umfang von 94 Seiten vorgelegt werden.

Mit dieser handfesten Referenz konnte man einen Informationsfolder gestalten und damit einen weiteren Kreis von Interessenten ansprechen, was sich auch im Mitgliederzuwachs zeigte. Der rege Zuspruch der Autoren bedingte, dass Band 2 bereits in einem Umfang von 136 Seiten und Band 3 im Jahre 2002 mit 200 Seiten erscheinen konnte.

Bei weiteren Exkursionen zum Wachberg bei Roggendorf und der Pielachau bei Melk, ins Weinviertel, zum Hundsheimer Berg und mehrmals ins Burgenland konnten zahlreiche neue Fundbelege erfasst und in der Folge dokumentiert werden.

Im Jahre 2003 beschloss der Vorstand, die Publikationsreihe „Myrmecologische Nachrichten“ der aufgelösten „Österreichischen Gesellschaft für Ameisenkunde“ zu übernehmen und herauszugeben. Die Redaktion übernahmen Stefan Schödl und Herbert Zettel.

Die neue Aufgabe stellte sich als enorme Bereicherung dar, denn von anfänglich 42 Druckseiten des ersten von der ÖGEF herausgegebenen Bandes 5 (2003) ist deren Inhalt und Umfang kontinuierlich gewachsen und hat im Band 12 (2009) bereits respektable 286 Seiten erreicht.

Ein großer Verlust für uns alle war der viel zu frühe Tod von Stefan Schödl, der erst 47-jährig am 20.4.2005 einem Krebsleiden erlag. Seine verantwortungsvolle, doch immer gewissenhaft wahrgenommene Funktion als Kassier wurde nun Wolfgang Rabitsch übertragen und das Ehepaar Birgit C. Schlick-Steiner und Florian M. Steiner – selbst anerkannte Ameisenspezialisten – bildeten mit Herbert Zettel das neue Redaktionsteam der Myrmecologischen Nachrichten. Durch die weltweiten Kontakte und den persönlichen Einsatz des neuen Teams konnten für einen Stefan-Schödl-Gedenkband (Band 8) zahlreiche internationale Autoren gewonnen und viele Artikel in Englisch angenommen werden. Dies war der Beginn einer Internationalisierung, und dieser Rechnung tragend erfolgte ab Band 10 die Umbenennung in „Myrmecological News“.

Inhaltlich auf jegliche Fachrichtung der Ameisenkunde – z.B. Biogeographie und Faunistik, Ökologie und Evolution von Symbiosen, Phylogenie und Phylogeographie oder Taxonomie, um nur einige zu nennen – ausgerichtet, haben die „Myrmecological News“ inzwischen weltweite Anerkennung gefunden und sind die einzige in Österreich herausgegebene Zeitschrift aus dem Fach Zoologie, welche im Web of Science enthalten und einsehbar ist! Ein bemerkenswerter Erfolg.

Doch auch andere Aktivitäten der ÖGEF haben zu deren Bekanntheit und Umsetzung ihrer Arbeitsziele beigetragen, was sich in einer aktuellen Mitgliederzahl von rund 200 aktiven und institutionellen Mitgliedern ausdrückt. Ich möchte hier sowohl die Mitarbeit und Beratung bei Naturschutzaufgaben oder Roten Listen erwähnen, als auch die Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von internationalen Tagungen und Exkursionen. Zu diesen wurden in den Beiträgen zur Entomofaunistik (BzE) umfangreiche Berichte publiziert.

- 2003: Fachtagung „Wildbienen: Faunistik-Ökologie-Naturschutz“ (BzE 4: 134-160)
- 2004: 11. Mitteleuropäische Zikadentagung (BzE 5: 141-153)
- 2006: 32. Treffen der Mitteleuropäischen Heteropterologen (BzE 7: 179-201)
- 2008: Exkursion mit tschechischen Kollegen in das Biosphärenreservat Třebonško in Südböhmen (BzE 9: 204-208)

Auch die „Beiträge zur Entomofaunistik“ haben einen weiteren Höhenflug erlebt und deren Inhalt wurde durch Artikel und Berichte über eine Vielzahl von Insekten verschiedenster Ordnungen wie Lepidoptera, Coleoptera, Hymenoptera, Diptera, Hemiptera, Odonata und Orthoptera noch interessanter und auch bereichert, ja sogar Forschungsergebnisse und Berichte über Spinnen und Weberknechte – die bekanntermaßen keine Insekten sind – wurden publiziert.

Dies alles, obwohl der erfolgreiche Schriftleiter der Startphase, Peter Sehnal, wegen beruflicher Überlastung diese anspruchsvolle Aufgabe abgab, welche jedoch ab Band 5 (2004) von Manuel Denner und Bärbel Pachinger in hervorragender Weise und mit persönlichem Engagement weitergeführt wurde, was die in den Folgejahren bis heute publizierten „Beiträge“ mit steigenden Seitenzahlen belegen.

10 Jahre waren also ein Weg des Erfolgs, der aber nur möglich war, indem alle Vorstandsmitglieder, insbesondere die Kassiere, die Schriftleiter und Redaktionsbeiräte der beiden von der ÖGEF herausgegebenen Fachzeitschriften, sich engagiert und uneigennützig in den Dienst der Sache stellen als auch die vielen Mitglieder, welche uns durch ihr Interesse moralisch und durch ihren Mitgliedsbeitrag finanziell unterstützen. Auch das NHMW hat durch vielfältige Hilfe und Unterstützung und die Möglichkeit der Benutzung von Räumen seinen Teil zum Erfolg beigetragen.

Vier Mitgliedern, welche in besonderer Weise durch Ihre Arbeiten die Ziele der ÖGEF verwirklicht haben, wurde in Anerkennung dieser Leistungen die Ehrenmitgliedschaft verliehen: HR Mag. Dr. Alois Kofler (Lienz), Prof. Franz Ressler (Purgstall), HR Dr. Martin Lödl (Wien) und Univ. Prof. Dr. Hans Malicky (Lunz).

Ihnen allen möchte ich im Namen der ÖGEF und ganz persönlich ein herzliches Dankeschön sagen und sie bitten, unserer Organisation auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Nach 10 Jahren an vorderster Stelle des Vereins möchte ich die verantwortungsvolle Funktion in jüngere Hände legen. Als Nachfolger wird der Vorstand in der nächsten Hauptversammlung der ÖGEF den bekannten Univ. Prof. Dr. Erhard Christian vorschlagen.

Ich wünsche unserer Gesellschaft, dass Sie weiterhin floriert und im Sinne ihrer Zielsetzungen auch künftig wichtige Beiträge zur wissenschaftlichen Erforschung der Insektenfauna leisten kann.

Prof. DI Dr. Ernst HEISS, Vorsitzender der ÖGEF, Entomologische Forschungsgruppe, Tiroler Landesmuseum, Josef-Schraffl-Straße 2a, A-6020 Innsbruck, Österreich; E-Mail: [aradus@aon.at](mailto:aradus@aon.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Heiss Ernst

Artikel/Article: [Nachrichten/Forum. 10 Jahre Österreichische Gesellschaft für Entomofaunistik. 165-168](#)